

# Wänn sie Inseratte machen...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

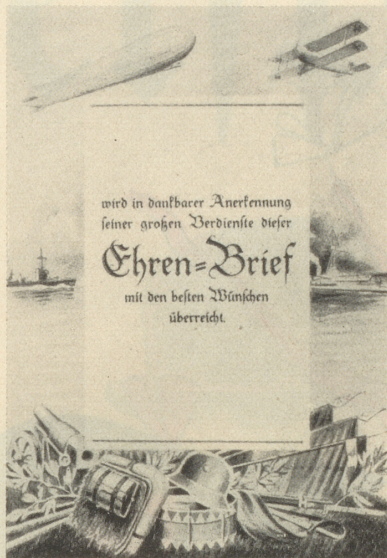
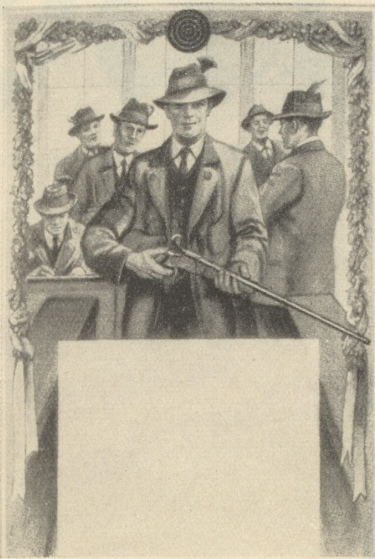
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Schütze schickt uns den Katalog einer schweizerischen Buchdruckerei, dem wir einige Proben entnehmen:

## Diplome und Plakate für Schützen, Krieger, Marine



Tät der Tell des Katalogerl sehn,  
Tät er sich a bisserl im Grab umdrehn!

### Wänn sie Inseratte machen ...

(Inseratenblatt für das Quartier Höngg)

#### Wann haben Sie Glück in der Lotterie?

Darüber, wie in andern Angelegenheiten,  
gibt Ihnen treifsichere Auskunft: K. T.

Wenn der Inserent wirklich so viel treffsichere Weisheit besitzt, warum behält er sie nicht für sich? Er könnte viel mehr verdienen, als wenn er sie andern mitteilt. Eig.

(Anzeiger der Stadt Bern)

Vermißt wird seit einigen Tagen vierfarbige, ältere

#### Angora-Katze.

Hört auf den Namen Schmeling.

Wieviel Katzen schlägt dieser Schmeling wohl knock-out, bis er wieder in Obhut der Frau X. gelangt? Oder wird ihm etwa auch ein Joe Louis entgegentreten? Heinz

(Bund)

#### Füsilier Wipf

Ende der 30er J., Offizier, Akademiker, in guter selbständiger Stellung, sucht auf diesem Wege sein

#### Vreneli.

Bernerin von frohgesinntem, ehrlichem Charakter, sportliebend, charmant und hübsch, soll sich vertrauensvoll melden.

Füsilier Wipf ist also inzwischen doch avanciert. A. Hu.

### Vom Schützelescht

Chranzschütz: «Lueget Fröilein, die Flöige im Bier!»

«O, Herr Chranzschütz, das git's jetz massehaft, das si nume Eui ,Mouche'!» Hei. Fr.

### Wahre Geschichte

Bekanntlich verunglückte kürzlich das lenkbare Schuh-Hug-Luftschiff in Zürich-Oerlikon und als Folge einer Knallgasexplosion im Hallenstadion wurden von herumfliegenden Glassplittern einige Arbeiter des Stadions nicht unerheblich verletzt. So erlitt ein Arbeiter Verletzungen an einem Arm. Er mußte sich in ärztliche Behandlung begeben, wobei sich bei einem seiner regelmäßigen Besuche beim Arzt folgendes Gespräch entwickelte:

Arzt, beim Anlegen eines Gipsverbandes zum verletzten Arbeiter: «Was sind Sie vo Bruef, Herr K.?»

Der Arbeiter: «Ou Gipsper, Herr Dokter!» B-i-e

### An unsere Mitarbeiter!

Unverlangte Beiträge werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt wird. Manuskripte sollen nur auf einer Seite beschrieben sein und auf der Rückseite den Namen des Absenders tragen.

Die Redaktion.

### Die Leisetreter

Es lebten einst zwei feine Leisetreter, Die hießen Düßeler Hans und Trippeler Peter; sie waren darin eins, niemals zu brechen den Schwur, kein offnes, freies Wort zu sprechen, und hörten sie ein solches: großer Aerger erregte dann die beiden Drückeberger; in ihren Filzpantoffeln schlichen sie sich fort, besorgt nur um ihr Alibi; im Notfall konnten sie darauf bestehen: «Wir haben nichts gehört und nichts gesehen!» So wußten sie sich immer vor Gefahren und Unannehmlichkeiten zu bewahren ...

Kein Wunder, daß sie, ohne lang zu fragen, betraten einst das Haus «Zum Wohlbehagen»; so hieß das Wirtshausschild, das da tat prangen; doch weh', wer drinnen war, der blieb gefangen ... Bald merkten sie's, daß sie sich in die Nesseln gesetzt, der Teufel kam, um sie zu fesseln; jetzt fanden plötzlich sie ein offnes Wort: «Erbarme dich!» schrie'n sie in einem fort. Jedoch der grimme Teufel tat nur lachen: «Ich weiß schon, was mit euch ich hab' zu machen! Ich schenk' euch die erwünschte Schweigeruh' — Hoppla, näht diesen da das Mundwerk zu!»

So haben denn des Teufels Hilfsgegnossen den Leisetretern ganz den Mund verschlossen; da konnten freilich sie nicht mehr bestehen, stumm hungernd mußten sie zugrunde gehen ...

Und die Moral von dieser Wahrgeschicht? Verhehlt sei sie den Leisetretern nicht: Wer seinen Mut verkauft um's Wohlbehagen, den nimmt der Teufel hinterrücks beim Kragen.

El Hi

**APERITIF**  
**AMER PICON**  
Gesund & angenehm.

**Gute Arbeit-rechter Lohn**  
*Oeppis anders isch en Hohn!*

A. Spühler